

# PRESSEINFORMATION

13. Juni 2019, Sperrfrist: 17 Uhr

„Gipfeltreffen“ der Energiekommunen Schleswig-Holsteins auf dem Aschberg

## **91.000 Euro Preisgeld: Sieben Kommunen, die KielRegion und ein Ehrenamtler erfolgreich bei EnergieOlympiade 2019**

Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz (EKSH) lädt nach 2015 und 2017 zum dritten Mal zum „Gipfeltreffen der Energiekommunen“ auf den Aschberg in Ascheffel ein. Dort werden im Rahmen der „EnergieOlympiade“ vorbildliche kommunale Energieprojekte ausgezeichnet. Gewonnen haben 2019 die Städte Elmshorn, Meldorf, Neustadt in Holstein, Norderstedt und Preetz, das Amt Hüttener Berge sowie die Gemeinde Henstedt-Ulzburg. Erfolgreich war auch die KielRegion. Mit Willy Kanow aus Schenefeld wurde außerdem erneut ein engagierter kommunaler Ehrenamtler mit einem Sonderpreis gewürdigt. Insgesamt stellt die EKSH 2019 ein Preisgeld von 91 T€ zur Verfügung. Der Landeswettbewerb wird seit 2007 veranstaltet.

Die Preise wurden von EKSH-Geschäftsführer Stefan Sievers übergeben. „170 Kommunen haben seit 2007 bei unserem Wettbewerb mitgemacht. Mit 450 großen und kleinen Energieprojekten haben sie sich gemeinsam über die Langdistanz bewährt, dem Verlauf des Wettbewerbs ihren Stempel aufgedrückt und ganz nebenbei CO<sub>2</sub>-Einsparungen von über 100.000 Tonnen erzielt. Dafür haben wir gern ein Preisgeld von insgesamt fast 1 Mio. Euro bereitgestellt.“ Neben Energieeinsparungen habe es mit etwa 10 Mio. Euro auch einen deutlichen Spar-Effekt auf die kommunalen Kassen gegeben. „Mitmachen lohnt sich!“, betonte Sievers und begrüßte auch 17 „Newcomer“ im Wettbewerb. Besonders würdigte er die Ausdauer der Stadt Elmshorn, die als einzige Kommune von Beginn an in jeder Wettbewerbsrunde mit mindestens einem Beitrag vertreten war.

Energiewendeminister Jan Philipp Albrecht freute sich über den engagierten Einsatz der Kommunen in Sachen Energiewende: „Die EnergieOlympiade ist ein sehr gutes Instrument, um vorbildliche Energieprojekte in den Kommunen anzustoßen und die Erfolge dann auch entsprechend auszuzeichnen. Sie zeigt, dass sich die Kommunen längst mit Projekten auf den Weg gemacht haben, die Energiewende auch im Verkehrs- und im Wärmebereich anzustoßen. Ich freue mich über digitale Mobilitätskonzepte, regionales Mobilitätsmanagement und „Rad-Eselsbrücken“ ebenso wie über Projekte für digitales Wärmemanagement, Wärmespeicher oder Wärmenetze. Für letzteres wurde übrigens zum ersten Mal ein Projekt aus dem kirchlichen Bereich eingereicht.“ Albrecht wies auf eine neue Förderrichtlinie für nachhaltige Wärmeversorgungssysteme des Energiewendeministeriums hin, für die insgesamt 5 Millionen Euro EFRE-Fördermittel zur Verfügung stehen. Damit würde Kommunen, Verbänden und Investoren ein starkes Instrument für Klimaschutz an die Hand gegeben: „Sie sind nun am Zug, die Fördermaßnahmen des Landes aufzugreifen.“

Bei der EnergieOlympiade gibt es vier Disziplinen: Die meisten der insgesamt 47 Beiträge von 33 Kommunen in 2019 gab es in der Disziplin „EnergieProjekt“ (20 Beiträge), in der es in drei Preiskategorien um die effiziente Nutzung von Energie geht. Beim „EnergieKonzept“ (13 Beiträge) werden beispielhafte Energieplanungen und -konzeptionen ausgezeichnet. Daneben gibt es einen wechselnden „ThemenPreis“ (11 Beiträge), in diesem Jahr zur Nachhaltigen Mobilität. Der „EnergieHeld“ ist die vierte Disziplin, der Preis für engagierte Ehrenamtler.

Das Magazin „Der EnergiePreis für Kommunen in Schleswig-Holstein 2019“ mit ausführlichen Informationen zu allen 2019er Projekten kann unter [www.energieolympiade.de](http://www.energieolympiade.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Auf dieser Internetseite gibt es auch eine Projektdatenbank mit Informationen zu allen bisher in neun Wettbewerbsrunden eingereichten 450 Projekten.

Die Preisträger 2019 und ihre ausgezeichneten Projekte:

Kommune	Projekt	Platzierung Disziplin/Kategorie	Preisgeld
Stadt Elmshorn	Eselsbrücke Elmshorn – der Brückenschlag für den Radverkehr ins Gewerbegebiet Grauer Esel	3. Preis ThemenPreis „Nachhaltige Mobilität“	5.000 €
Gemeinde Henstedt-Ulzburg	Einführung eines digitalen Wärme-managements durch den Einbau selbstlernender Heizkörperthermostate an allen Heizkörpern des Rathauses	<b>Sieger</b> EnergieProjekt „Kleine Technische Maßnahme“	10.000 €
Amt Hüttener Berge	Digitales Mobilitätsportal für die schleswig-holsteinischen Kommunen	<b>Sieger</b> Themenpreis „Nachhaltige Mobilität“	15.000 €
KielRegion GmbH	Regionales Mobilitätsmanagement der KielRegion	2. Preis Themenpreis „Nachhaltige Mobilität“	10.000 €
Stadt Meldorf	85+X Wärmewende Meldorf – Saisonale (Ab)Wärmespeicherung für maximale CO <sub>2</sub> -Einsparung	<b>Sieger</b> EnergieKonzept	15.000 €
Stadt Neustadt in Holstein	Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein	<b>Sieger</b> EnergieProjekt „Große Technische Maßnahme“	10.000 €
	Errichtung eines Wärmenetzes 4.0 im Hafenquartier	2. Preis EnergieKonzept	5.000 €
Stadt Norderstedt	55 Prozent CO <sub>2</sub> -Minderung durch Verankerung von Klimaschutz, ressourcenschonendem Materialeinsatz und Nachhaltigkeit in hochbaulichen Realisierungswettbewerben der Stadt Norderstedt	<b>Sieger</b> EnergieProjekt „Organisatorische oder Verhaltensmaßnahme“	10.000 €
	An der Schwelle zum Plusenergie-Quartier: Mind. 50 Prozent CO <sub>2</sub> -Minderung durch ganzheitliches Energie- und Klimaschutzkonzept für den Rahmenplan der Wohnbaufläche Mühlenweg-Harkesheyde	2. Preis EnergieKonzept	5.000 €
Stadt Preetz	Solare Wärme fürs Wohnquartier	2. Preis EnergieKonzept	5.000 €
Stadt Schenefeld	Persönlicher Preis für Willy Kanow	<b>Sieger</b> EnergieHeld	1.000 €

Zu dieser Veranstaltung gibt es ein Pressebild mit allen Siegern und auf Anfrage auch Einzelbilder für die lokale Berichterstattung.

Verantwortlich für diesen Presstext:  
Sabine Recupero  
T 0431 9805-860, F 0431 9805-888  
[recupero@eksh.org](mailto:recupero@eksh.org), [www.eksh.org](http://www.eksh.org)  
Boschstraße 1, 24118 Kiel